

Herrn Professor A. Pollak zum 70. Geburtstag

*Magnifizenzen, ehrwürd'ge Honoratioren,
Spektabilitäten, verehrte Professoren!
Erlauben Sie zu vorgerückter Stunde,
daß ich zum Jubilar in dieser Runde
noch eine Rede halte zum Geburtstag.
(Sie können sicher sein, daß ich's ganz kurz sag'!)*

*Ein Mensch erblickt das Licht der Welt —
doch oft hat sich herausgestellt
nach manchem froh verbrachten Jahr,
daß dieses nicht der einz'ge Lichtblick war!*

*Ein zweiter Lichtblick ist ganz dezidiert,
daß er nun Geologie studiert.
Der dritte Lichtblick ist genau:
Er nimmt sich eine liebe Frau.*

*Der vierte Lichtblick ist sein Wirken
im großen Land der Türken.
Der fünfte Lichtblick ist sodann:
Er reist durchs wilde Kurdistan.*

*Die lichten Blicke sind noch größer,
als er wird technischer Profösser
Da forscht er, lehrt er, liest er,
und auch Dekan zwei Jahr' lang ist er.*

*So geht die Zeit im Flug vorüber,
wir stehn ihm heute gegenüber
(ganz aufgeregt mit Lampenfieber)
und wünschen ihm zum Ehrentag —
nach soviel Müh' und soviel Plag' —*

*Gesundheit und viel Glück,
an Jahren noch ein gutes Stück
mit viel Erfolg und recht viel Freud'!
Ein Leben in Zufriedenheit!*

*Zum Abschluß wünsch' ich nur noch schnell,
daß dieser Tag im Parkhotel —
nach manchem froh verbrachten Jahr —
der schönste Lichtblick Ihres Lebens war!*

P. S.

*Und ganz zum Schluß erklär' ich:
Nicht Eugen Roth schrieb's, sondern*

Ihr stets treu ergebener
ZIRKL ERICH